

53. Auf der Bruck.

Ernst Schulze.

Op. 93. N^o 2.

133. *Geschwind.*

Pianoforte.

sp *sp* *mf*

cresc. *f* *p* *f*

Frisch

tra-be sonder Ruh und Rast, mein gu - tes Roß, durch Nacht und Re - gen! Was

scheust du dich vor Busch und Ast und strauchelst auf den wil - den We - gen?

Dehnt auch der Wald sich tief und dicht, doch muß er endlich sicher-schlie-ßen;

pp

und freundlich wird ein fer - nes Licht, und freund - lich wird ein

fer - nes Licht uns aus dem dun - keln Ta - le grü - ßen.

Wohl könnt ich ü - ber Berg und Feld auf

dei - nem schlanken Rük - ken flie - - gen und mich am bun - ten

Spiel der Welt, an hol - den Bil - dern mich ver - gnü - - gen;

manch Au - ge lacht mir trau - lich zu und beut mir Frie - den, Lieb und

Freu - de, und den - noch eil ich oh - ne Ruh, und

den - noch eil ich oh - ne Ruh zu - rück, zu - rück zu mei - nem

Lei - de.

Denn schon drei Ta - ge war ich fern von ihr, die e - wig

mich ge - bun - - den; drei Ta - ge wa - ren Sonn und Stern' und
 Erd und Him - mel mir ver - schwun - den. Von
 Lust und Lei - den, die mein Herz bei ihr bald heilten, bald zer - ris - sen,
 fühlt' ich drei Ta - ge nur den Schmerz, und ach! die Freude muß ich
 missen, und ach! die Freu - de muß ich mis - - sen!

cresc. *sp*

Weit sehn wir ü - ber Land und See zur wär-mern Flur den

Vo - gel flie - - gen; wie soll-te denn die Lie-be je in

ih - rem Pfa-de sich be - trü - - gen? Drum

tra-be mutig durch die Nacht! und schwinden auch die dunkeln Bahnen,

der Sehn-sucht helles Au-ge wacht, der Sehn-sucht hel-les

Au - ge wacht, und si - - cher führt mich sü - ßes Ah - -

nen; der Sehn - sucht hel - les Au - ge wacht, der Sehn - sucht hel - les

Au - ge wacht, und si - - cher führt mich sü - ßes

Ah - - nen.

p

mf

p